Topographisch-statistische Beschreibung der Königlich Preußischen Rheinprovinzen
von
F. v. Restorff, Königlich Preußischer Oberst-Lieutenant

Erscheinungsdatum: 1830

Auszug von der Seite 887:

c) Bürgermeisterei Gerolstein,
mit 1 Flecken, 10 Dörfern, 1 Hof, 2 Mühlen, welche 358 Feuerstellen,
1818: 2330,
1825: 2470,
1828: 2632 Einwohner (darunter 1323 männliche, 1309 weibliche, 2630 Katholische, 2 Evangelische) hatten.

Darin:
Gerolstein, ein Flecken an der Kyll, in einer durch basaltische Felsenmassen romantischen Gegend, mit 1 Kath. Pfarrkirche, 80 Fst., 654 Einw., Eisengruben, Kalksteinbrüchen, einer schon von den Römern gekannten Mineralquelle und den Ruinen der Burg gleichen Namens. Dazu gehört die Kirche und Mühle Sarresdorf. Dem Flecken gegenüber liegt ein vulkanischer Berg, der sich durch seine pittoresken steilen Kalkstein-Felsenwände auszeichnet. Der Ort hat 3 Kram- und Viehmärkte.

Müllenborn, ein Dorf mit 27 Fst., 205 Einw., der Ölmühle Schwammert, dem Eisenhüttenwerk Müllenborn und dem Eisenhammer Schauerbach. In beiden werden Gußwaren, Stab-, Grob- und Bandeisen fabriziert.
…
Die Dörfer:
Michelbach mit 15 Fst., 112 Einw.
Büscheich mit dem Hof Nieder-Eich, 14 Fst., 139 Einw.;
…
Hinterhausen mit 5 Fst., 67 Einw.,
…
Lissingen mit 38 Fst., 314 Einw., Kalenborn mit 12 Fst., 99 Einw.
...
Quelle: 'Restorff, Friedrich von: Topographisch-Statistische Beschreibung der Königlich Preußischen Rheinprovinzen', Bild 916 von 1162 | MDZ